

Herstellung von Terra Sigillata und Zinnprodukten

Produktion in Massenfertigung im 2. und im 20. Jahrhundert



Informationen für Lehrer

Zielgruppe:

Mittel- und Oberstufe

Lernziele:

Die Schüler/-innen identifizieren in der Museumsausstellung die Terra Sigillata und Zinn Exponate.

Bereits in Römischer Zeit wurde Terra Sigillata als Massenware hergestellt. Auch August Weygangs unternehmerischer Erfolg leitet sich von der Manufaktur ab, die neue Möglichkeiten für preisgünstige Zinn Produkte eröffnete. Grundlegend für beide Herstellungsverfahren waren die Verwendung von Formen und Punzen. Die Formen und Punzen werden detailliert angesehen. Die Schüler/-innen erhalten Einblicke in den Formenbau. Verwendung, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Formen werden erläutert.

Unser Angebot:

Dauer der Führung Weygang-Museum	1,5 Stunden
Teilnehmer	max. 25 Teilnehmer
Termine	nach Absprache mit dem Museum
Kontakt	Weygang-Museum Öhringen Tel 07941 35394 Fax 07941 960910 info(a)weygang-museum.de

Das feine Tafelgeschirr der Römer, die Terra Sigillata wird auch rote Glanztonware genannt. An vielen Ort finden wir bei römischen Ausgrabungen dieses Luxusgut. Die Archäologen gehen davon aus, dass es in unserer Region von 160-260 n.Chr. eine relativ friedliche Zeit der römischen Besatzung gab. Dafür sprechen die vielen landwirtschaftlichen Anwesen (Villa Rusticae), die in sehr nahem Abstand zur Kulturgrenze nachgewiesen sind.

Der Öhringer Unternehmer August Weygang produzierte Zinn in einer Manufaktur und stellte dabei trotzdem Massenware her.

In der Führung werden die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede der beiden unterschiedlichen Herstellungsverfahren ausgearbeitet.

Beide Verfahren benutzten zur Herstellung Formen und Punzen:

- Warum wurden Formen benutzt?
- Aus welchem Material wurden die Formen hergestellt?
- Wie wurden Formen gebaut?
- Wie mussten die Formen benutzt werden?

Herstellung von Terra Sigillata und Zinnprodukten Produktion in Massenfertigung im 2. und im 20. Jahrhundert

Informationen für Lehrer

